

125 Jahre Vogelschutz



Foto: PhytoDoc.de

Prof. Dr. Michael Wink

*125 Jahre Vogelschutz –
vom Federschmuck zum ganzheitlichen Ansatz*



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

125 Jahre Vogelschutz - Vom Federschmuck zum ganzheitlichen Ansatz



Prof. Dr. Michael Wink

Universität Heidelberg

Institut für Pharmazie und
Molekulare Biotechnologie

Wink@uni-heidelberg.de



Wie kam ich zum NABU und zur Ornithologie?

1960er Jahre in Bonn: Aktiver Ortsverband des BfV/DBV (Deutscher Bund für Vogelschutz)

- regelmäßige Vorträge in der Uni
- regelmäßige Vogelexkursionen
- man zeigte mir die “letzten” Wanderfalken und Uhus



© M. Wink



BfV (1899 bis 1966)



DBV 1966 - 1990



ab 1990

Fazit nach 60 Jahren eigener Naturbeobachtungen:

- Panta rhei
- Natur ist resilient
- Wie sah es früher aus? Heute? Was wird kommen? → Shifting Baseline

Die “heile Welt” vor der industriellen Revolution (18. Jahrhundert)

- niedrige Bevölkerungsdichte
- kleinbäuerliche und feudale Gesellschaft
- kleinteilige Nutzflächen, Mosaikstruktur
- Allmendewirtschaft
- intensive Nutzung der Wälder (meist Laubwälder)
 - Brennholz
 - Viehweide
- naturbelassene Gewässer und Feuchtgebiete
- Heiden, Sümpfe und Moore
 - **Offene Landschaften, hohe Biodiversität**
- intensive Jagd- und Sammeltätigkeit
- mangelhafte Hygiene, Krankheiten und Hungersnöte
- geringe Lebenserwartung
- hohe Säuglings- und Müttersterblichkeit



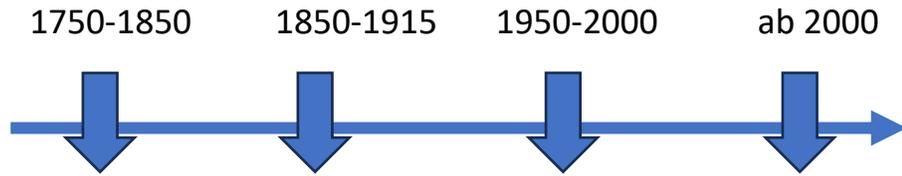
Caspar David Friedrich (1807) “Sommer”
https://de.wikipedia.org/wiki/Caspar_David_Friedrich



Caspar David Friedrich (1832) “Das große Gehege”
https://de.wikipedia.org/wiki/Caspar_David_Friedrich

Anthropozän

Zeitablauf der industriellen Revolutionen

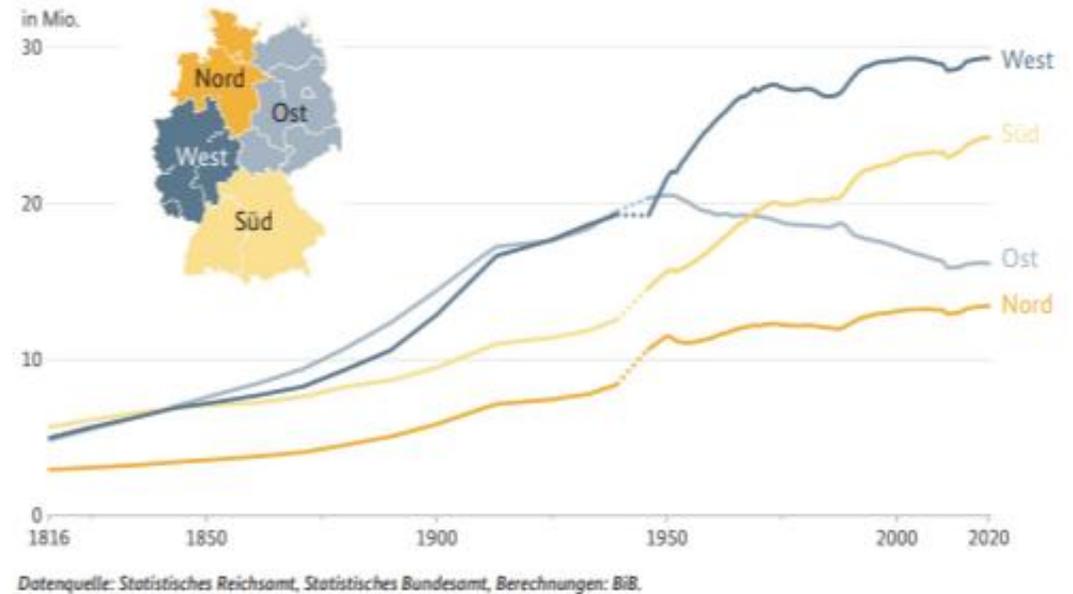


- | | | | |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Ind.
Revolution | 2. Ind.
Revolution | 3. Ind.
Revolution | 4. Ind.
Revolution |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|

Innovationen

- Bergwerke (Nutzung fossiler Energie)
Steinkohle und Erdöl im 19. Jh;
- Dampfmaschinen (ab 1700), Dampfschiffe
- Eisenbahn & Schienennetz (ab 1800)
- Traktoren & Landmaschinen (ab 1870)
- Elektrizität, Elektrotechnik, Licht (ab 1850/1870)
- Metallindustrie (ab 1800)
- Chemische & Pharmazeutische Industrie (ab 1800)
- Automobile (Verbrenner ab 1885)
- Flugzeuge (Motorflugzeuge ab 1900)

Regionale Bevölkerungsentwicklung von 1816 bis 2020



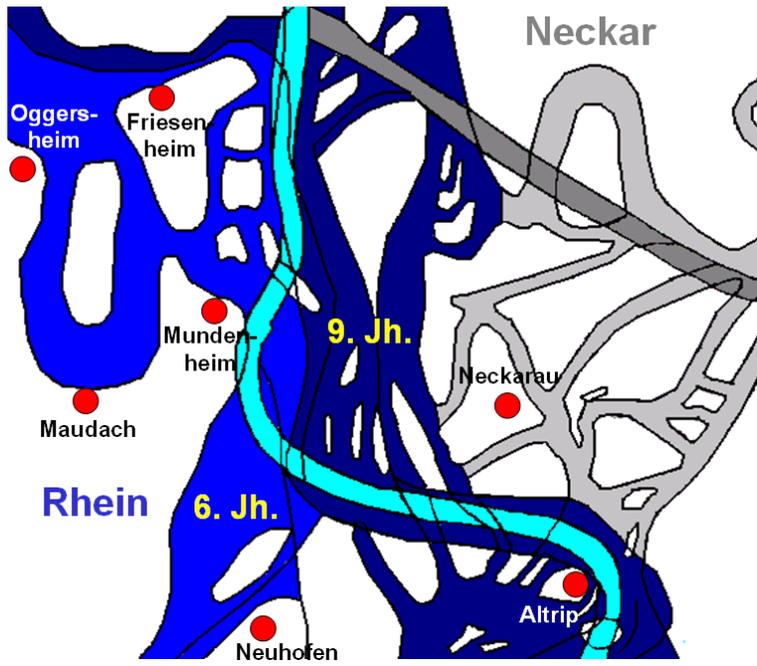
Auswirkungen auf die Umwelt (→ Lebensraumverlust und Schädigung der Umwelt)

- Flussbegradigungen (s. Rheinbegradigung; Schädigung der Flussauen)
- Kies- & Sandabbau, Bergbau
- Entwässerung von Sümpfen und Mooren & Torfabbau
- Aufforstung mit Forstplantagen (Fichte, Kiefer)
- Straßenbau, Autobahnbau
- Talsperrenbau
- Industrieanlagen
- Häuserbau
- Städtewachstum (Bevölkerungs-Wanderung Land → Stadt; Landflucht)



https://de.wikipedia.org/wiki/Braunkohlebergbau#/media/Datei:Be%C5%82chat%C3%B3w_Ha%C5%82da.JPG

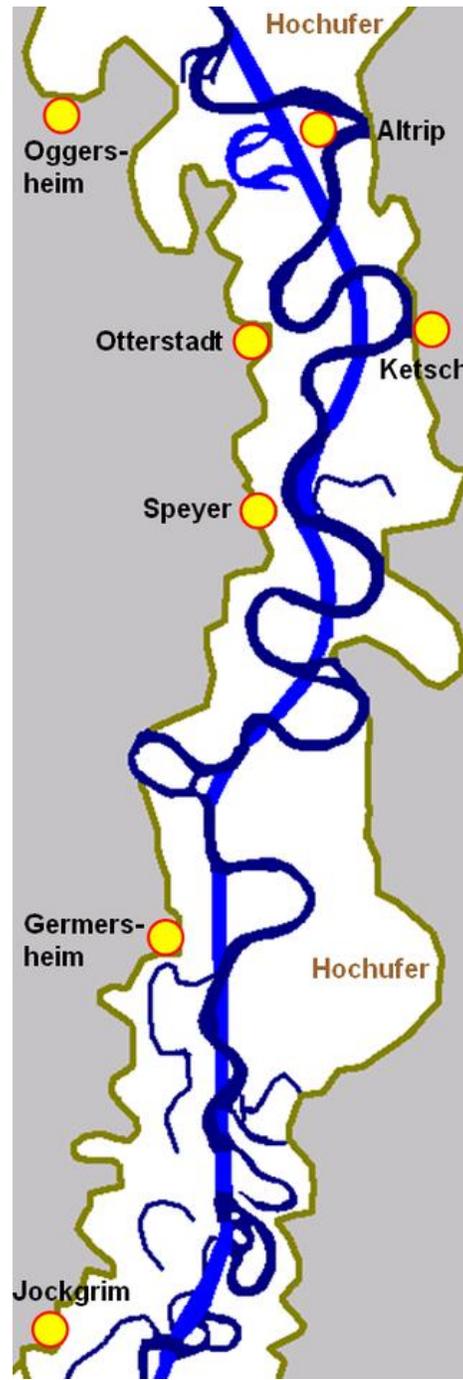




Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinbegradigung>



Aus: <https://de.wikipedia.org/wiki/Rheinbegradigung>



Flussbegradigung des Rheins
zwischen 1817 und 1876 durch
Johann Gottfried Tulla und
seinen Nachfolgern.
→ Schiffbarmachung des
Rheins von der Mündung bis
Basel



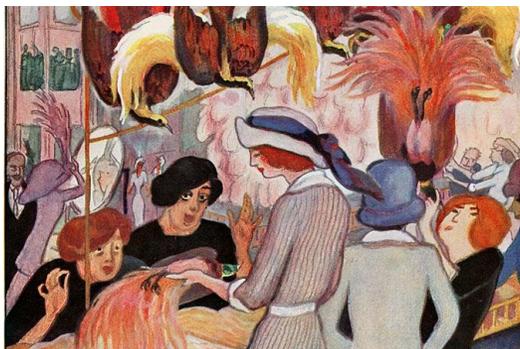
© M. Wink

Weitere negative Entwicklungen auf Umwelt bis ins 20. Jahrhundert

- **Vernichtung von “schädlichen” Tieren**
 - Wolf, Bär, Luchs, Wildkatze, Fischotter
 - Raubvögel, Uhu, Rabenvögel, “Fischreiher”, Kormoran
 - Abschussprämien
- **Intensive Jagd**
 - Gämsen, Steinbock
 - Großtrappen
 - Rebhuhn
 - Auer-, Birk-, Haselhuhn
 - Kleinvögel (“Krammetsvögel”) (“Zugvogelmord”)
 - Reiher (Federschmuck)



Melchior d'Hondecoete
(Wikimedia)



Trends von Vogelarten offener und halboffener Landschaften (K. Schulze-Hagen)

19. Jahrhundert

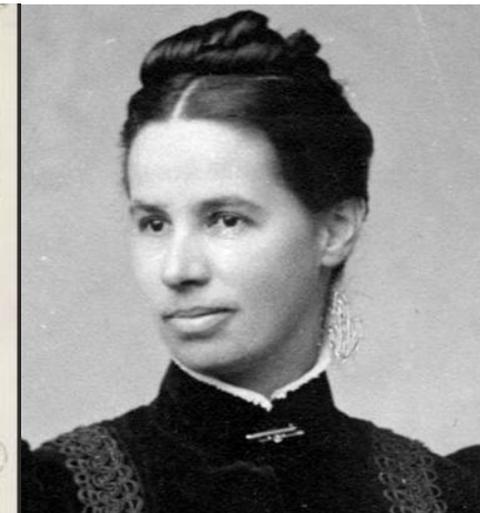
- relativ häufig:
141 (90%)
- selten: 16 (10%)

nach 1970

- relativ häufig: 38 (24%)
- deutliche Bestandsabnahme,
selten: 102 (65%)
- ausgestorben: 17 (11%)

Entwicklungen und Aufbruch im 19. Jahrhundert

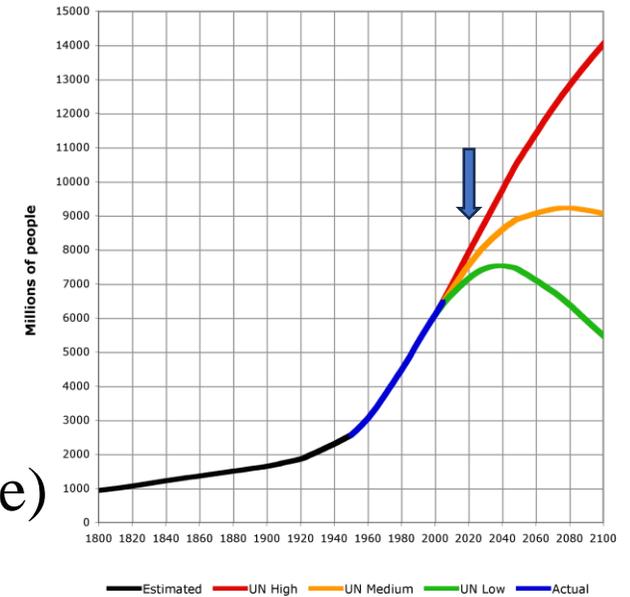
- Boom der biologischen **Forschung** und **Forschungsreisen**
 - A. von Humboldt, C. Darwin, E. Haeckel, G. Mendel
- Modernisierung der **Universitäten** (W. von Humboldt)
- **Privatsammlungen (Bälge, Eier)**; Gründung von **Naturhistorischen Museen**
 - J.F. Naumann, C.L. Brehm
 - Naturhistorisches Museum Senckenberg 1817; Basel 1821; Hamburg 1843 usw.
- Gründung von **Zoologischen Gärten** (Zool. Garten Berlin 1844 usw.)
- Gründung von **naturwissenschaftlichen Gesellschaften**
 - Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte 1822
 - Deutsche Ornithologen-Gesellschaft 1850
- Gründungen von **Naturschutzorganisationen**
 - **RSPB**: Royal Society for the Protection of Birds 1889 (Emily Williamson)
 - **BfV**: gegründet von **Lina Hähnle** in Stuttgart am 1.2 1899 als Bund für Vogelschutz
 - **Warum zu diesem Zeitpunkt?**



Entwicklungen im 20. und 21. Jahrhundert

- Bevölkerungswachstum (1 Milliarde um 1800)
 - Bedarf an Nahrung & Wasser
 - Bedarf an Wohnraum (vom Dorf zur Mega-City)
 - Bedarf an Energie
 - Mobilität & Tourismus
- Industrielle Landwirtschaft (Monokultur, Pestizide, Großbetriebe)
- Industrielle Forstwirtschaft (Nadelwälder statt Laubwälder)
- Erneuerbare Energieanlagen (WEAs, PV, Biogas, Wasserkraft)
- ➔ **Verlust von Lebensräumen**
- Pestizideinsatz (intensiv seit 2. Weltkrieg)
 - Insektizide
 - Herbizide
 - Fungizide

- Jagd (Gänse, Enten, Auer- Birkhuhn, Rebhuhn, Waldschnepfe)



**Bevölkerungswachstum
von 10 Millionen vor
10000 Jahren auf über
7-8 Milliarden Menschen
(700-fach)**

**Auswirkungen
auf die Vogelwelt?**

Verlierer

- arthropodenfressende Zugvögel
- Ackervögel
- Wiesenvögel



© alle Wink

Erfolge beim Artenschutz

- Uhu, Wanderfalke
- Seeadler, Steinadler, Fischadler
- Bartgeier
- Wiesenweihe
- Kranich
- Seevögel
- Gänse & Enten
- Reiher, Löffler, Waldkrapp
- Weißstorch



Ursachen für Bestandsrückgänge (lokal & international)

- **Intensivierung der Landwirtschaft (→ industrielle Landwirtschaft)**

- großflächige Monokulturen
- Verlust der Brachen und Weiden
- Verlust von Hecken, Gräben und Streuobstwiesen
- Überdüngung (Gülle!)



© M. Wink

- **Pestizideinsatz (Herbizide, Neonicotinoide)**

- Verlust an Pflanzendiversität durch Herbizide und Überdüngung
- Rückgang der Arthropoden

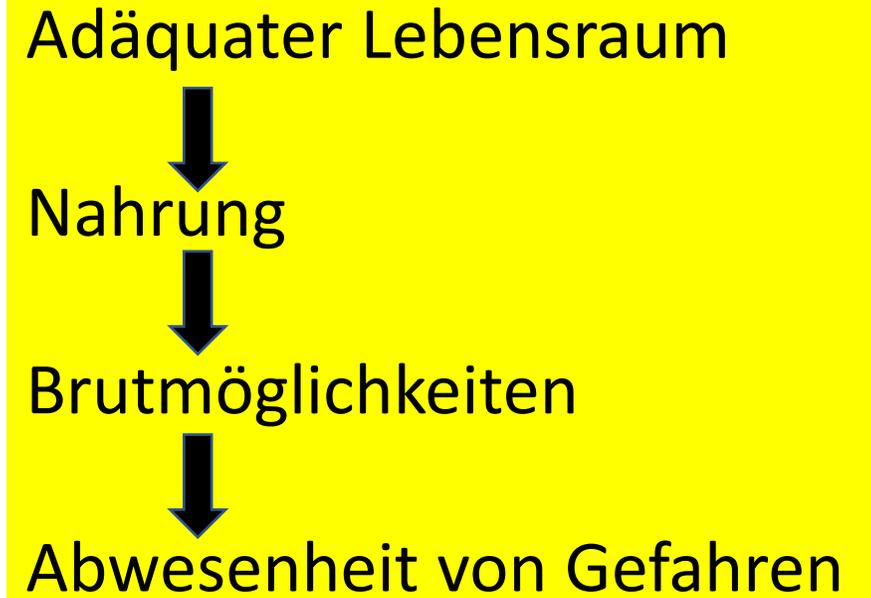


© M. Wink

<https://en.wikipedia.org/wiki/Pesticide>

**Ökologische
Folgen des
Einsatzes von
Pflanzenschutz-
mitteln**

**Grundbedürfnisse
einer Tierart**



→ NAHRUNGSMANGEL

Gefährdung bei uns, auf den Zugwegen und in den Überwinterungsgebieten

- **Habitatverlust** durch Flächenverbrauch (Straßen, Ortschaften, Industrieanlagen, Landwirtschaft)
- Direkte **Verfolgung** (Jagd, Vogelfang, Hunde, Katzen, andere Prädatoren)
- Autoverkehr, Stromleitungen, Fenster- und Fassadenwände
- **Invasive Arten?**
- **Klimawandel?**
Martin Flade:
→ „**Vögel leiden NICHT unter dem Klimawandel, sondern den Klimaschutzmaßnahmen!**“
- **Erneuerbare Energien (EE)** (Habitatverluste; der Zweck heiligt nicht die Mittel!)
 - Biogasanlagen (Mais-, Rapsanbau)
 - Windenergie-Anlagen (Kollisionsgefahr für Großvögel, Fledermäuse)
 - Photovoltaik-Anlagen
 - Stauseen

Und wie reagierte der BfV, DBV und NABU?

- Anfänge als **Bund für Vogelschutz**
 - gegen Schmuckfedern (Reiher, Paradiesvögel)
 - Vogelfütterung & Nistkästen
 - gegen “Zugvogelmord” und Jagd
- Ankauf und Betreuung von **Schutzgebieten** (aktuell über 5000)
Federsee, Hiddensee, Wollmantinger Ried, Mettnau, Knechtsand Mellum, Wallnau, Meißendorfer Teiche, Dümmer usw.
- Unterstützung von **Artenschutzprojekten**
- **Öffentlichkeitsarbeit** (80 Naturschutzzentren)
- Begeisterung der Menschen für Natur fördern
 - Exkursionen
 - Vorträge
 - lokale Naturschutzarbeit
 - Jugendarbeit
 - Stunde der Winter- und Gartenvögel
 - Vogel des Jahres
- NABU: Lobbyarbeit als **Umweltverband**



Meine persönlichen Wünsche an den NABU für die nächsten 50 Jahre

- Stärkerer & nachhaltiger Einsatz gegen Zerstörung der Umwelt und für den **Erhalt der Biodiversität**
- Ankauf und Betreuung von weiteren **Schutzgebieten**
- nachhaltiger Einsatz für den **Artenschutz**
- intensivere professionelle **Forschung** zu Natur- und Artenschutz
- ernsthafte und kompetent begleitete **Citizen Science**
- **Stellungnahmen** auch zu unpopulären Themen
Jagd, freilaufende Katzen & Hunde, Fenster- & Glasfassaden, Windenergieanlagen an ökologisch wertvollen Standorten, Lichtverschmutzung usw.
- Bewahrung der **Unabhängigkeit** (keine Nähe zur Politik und/oder Parteien)
- eine politisch neutrale und auf **Kernthemen** ausgerichtete **Mitgliederzeitschrift**
- **weniger Ideologie** – mehr Biologie & Ökologie, mehr Arten-, Vogel- und Naturschutz!
→ besser eine aktive Arbeit vor Ort als “Rettung der Welt”



NABU: Ad multos annos!

125 Jahre Vogelschutz - Vom Federschmuck zum ganzheitlichen Ansatz

Besten Dank für das Zuhören!

